

www.giessen-autofrei.tk

Fahrradstraßen

auf bisherigen Autostraßen,
z.B. dem inneren Anlagenring

12 neue Bahn-Haltestellen

an Vogelsberg- und Main-Weser-Bahn, dazu
die Lumdatal-, Horloffthalbahn und Personen-
verkehr zum Europaviertel

Nulltarif

Ohne Fahrschein mit
Bus und Bahn!

Autofreie Innenstadt

Keine Autos mehr
Straßenbahnen
statt Busse

Neue Haltestellen

Zweites Gleis für Begegnungen
an Aulweg und Licher Straße.

Uni-Linie als Seilbahn

Hier dargestellt ist der
Korridor mit Haltestel-
len. Genaue Linien-
führung muss noch
erarbeitet werden.

RegioTrams zur Innenstadt

und eine Uni-Linie als Seilbahn

Wieseck-Flaniermeile!

Nulltarif! Fahrradstraßen! Straßenbahn!

Wir machen Gießen autofrei!

Machst du mit?

Aktionen, Veranstaltungen
Erarbeitung konkreter Pläne

Pläne, Infos, Termine ...
www.giessen-autofrei.tk

Wir fordern ... sofort:

- Einrichtung der ersten Fahrradstraßen, auf denen höchstens noch Busse und Anwohner*innenautos mit 20 km/h fahren bzw. auf ausgewiesenen Flächen parken dürfen. Radler*innen haben stets Vorrang und dürfen nicht überholt werden. Geeignet für die ersten Fahrradstraßen sind Verbindungen zwischen den Haupt-Uni-Standorten entlang Goethestraße/Altenfeldsweg/Heegstrauchweg und Klingelbachweg/Durchstich zum Erdkauterweg/Wilhelmstraße/Ohlebergsweg.
- Leihräder verteilt in der Stadt ohne Gebühr für kurze Strecken (darunter einige Lastenräder).
- Verbesserungen bei Fußgänger*innenampeln: Max. eine Ampelphase pro Überquerung, Erhöhung der Sicherheit (je nach Lage zusätzliche Gelbphase, Rundum-Grün für Fußwege über Autospuren usw.).
- Verzicht auf Strafanzeigen für Schwarzfahren seitens der SWG.
- Gekennzeichnete Mitfahr-Wartebereiche/-bänke am Stadtrand.

Für 2020/21 wünschen wir uns:

- Einrichtung weiterer Fahrradstraßen, darunter die zentralen Innenstadtachsen Neustadt bis Neue Bäume und Walltorstraße/Dammstraße/Bahnhofstraße (am Marktplatz kreuzend), dazu die inneren Spuren des Anlagenrings als Zwei-Richtungs-Fahrradstraße.
- Mindestens jeweils eine der vorgeschlagenen Zubringerouten aus den Stadtteilen zur Innenstadt, z.B. Fröbelstraße, Schützenstraße plus halber Breite der Rodheimer Straße, Alter Wetzlarer Weg/Thaerstr.
- Nulltarif in Bussen und Bahnen für Fahrgäste mit geringen Einkünften und als Abwrackprämie für schadstoffreiche Autos.
- Ausbau der Vogelsbergbahn mit weiteren Haltepunkten im Stadtgebiet, am Baugebiet „Alter Flughafen“, in Rödgen, Buseck-Industriegebiet/Leppermühle und Lindenstruth, dabei Bau passender Begegnungsgleise und -strecken, um dichtere Taktzeiten zu erreichen (mehr Zugbegegnungen/Überholungen, siehe www.wiesecktal.tk).
- Beschlüsse und Planungsverfahren für die RegioTram-/Seilbahnlinien.
- Schaffung einer Fußgänger*innenverbindung zwischen Lahn und Wieseckpark als fahrzeugfreie Flaniermeile auf den neben der Wieseck liegenden bisherigen Straßen (in der Karte am blauen Schleierstrich erkennbar). Umweltgerechter Ausbau mit durchlässigem Pflaster, viel Grün und Renaturierung der Wieseck mit breiten Uferstreifen.
- Verlängerung der Fußgänger*innenzone auf den zwei westlichen Spuren der Frankfurter Straße bis zur Liebigstraße und dann als verbreiteter Fußgänger*innenweg bis zum Bahnhof.

Bis 2025 wird dann alles umgesetzt:

- Autofreie Innenstadt (motorisierter Individualverkehr nur bis zu den äußeren zwei Spuren des Anlagenrings).
- Reaktivierung der Lumdatalbahn (Gießen bis mind. Londorf), zusätzliche Haltestellen auf Main-Weser/Vogelsbergbahn im Stadtgebiet.
- Bau der Uni-Linie (Seilbahn) von Bahnhof bis Kreisverwaltung.
- Bau der beiden RegioTramLinien. Dabei werden innerstädtische Gleise in der Straße mit normalen Bahngleisen ins Umland verknüpft. Die Nord-Süd-Linie läuft abwechselnd aus Marburg und dem Lumdatal kommend vom neuen Haltepunkt Gießen-Nord (Rödberg/Nordstadt) über den Marktplatz zur Frankfurter Straße und dann wieder auf den Bahngleisen bis nach Butzbach. Die Ost-West-Tram kommt von der Vogelsbergbahn, führt über die B49/Grünberger Straße durch die Innenstadt, weiter über Rodheimer Straße und durch Heuchelheim zur Trasse der ehemaligen „Kanonenbahn“ nach Lahnu und Wetzlar. Die bestehenden Bahnlinien erhalten im Stadtgebiet weitere Haltepunkte. Die Bahnlinie ins Europaviertel wird fortan auch für Personenverkehr genutzt. Regional- und Fernzüge bleiben wie bisher.
- Möglicher Bauablauf, Phase 1: Sanierung Grünberger Straße mit Tram-Weiterbau über Markt zur Frankfurter Straße. Phase 2: Nordbahnhof zum Marktplatz. Phase 3: Marktplatz-Lahnau-Wetzlar. Phase 4: Stichgleise Richtung Wieseck, Klinik/Uni, Weststadt.
- Nulltarif für alle. Abschaffung aller Fahrkarteninfrastruktur.
- Vollendung des dichten Fahrradstraßennetzes im Stadtgebiet einschließlich des Umbaus aller Querungen von Autostraßen.



Besondere Gestaltung nötig!

Kreuzungspunkt von
Fahrrad, Tram, Auto
und Schulwegen.

Legende

1000m

- Fahrradstraße:** Auf Extrawegen oder bisherigen Autostraßen (Innenstadt: innere zwei Spuren des Anlagenrings plus kreuzende Routen)
- Kreuzungspunkte:** Überquerung Fahrrad- über Autostraße (besondere bauliche Querungen notwendigen)
- Fußwege:** Zusätzliche Flaniermeilen entlang der Wieseck und Verlängerung Seltersweg
- Regionalzüge:** 4 alte und 12 neue Haltestellen plus 3 Ausweichstrecken (dicke, rote Linie)
- RegioTram:** 2 Linien, von Zugstrecken kommend, auf Markt kreuzend Pfeile: Spätere Zusatzlinien in Stadtteilen, zu Uni und Klinik sinnvoll
- Innenstadt:** Keine Autos/Busse, zudem Doppelspur auf innerem Anlagenring als umrundende Fahrradstraße
- Schulen:** Große Quadrate für andere Einrichtungen
- Uni-Linie:** Korridor für Seilbahn Bahnhof-Klinik-2xCampus-Kreis